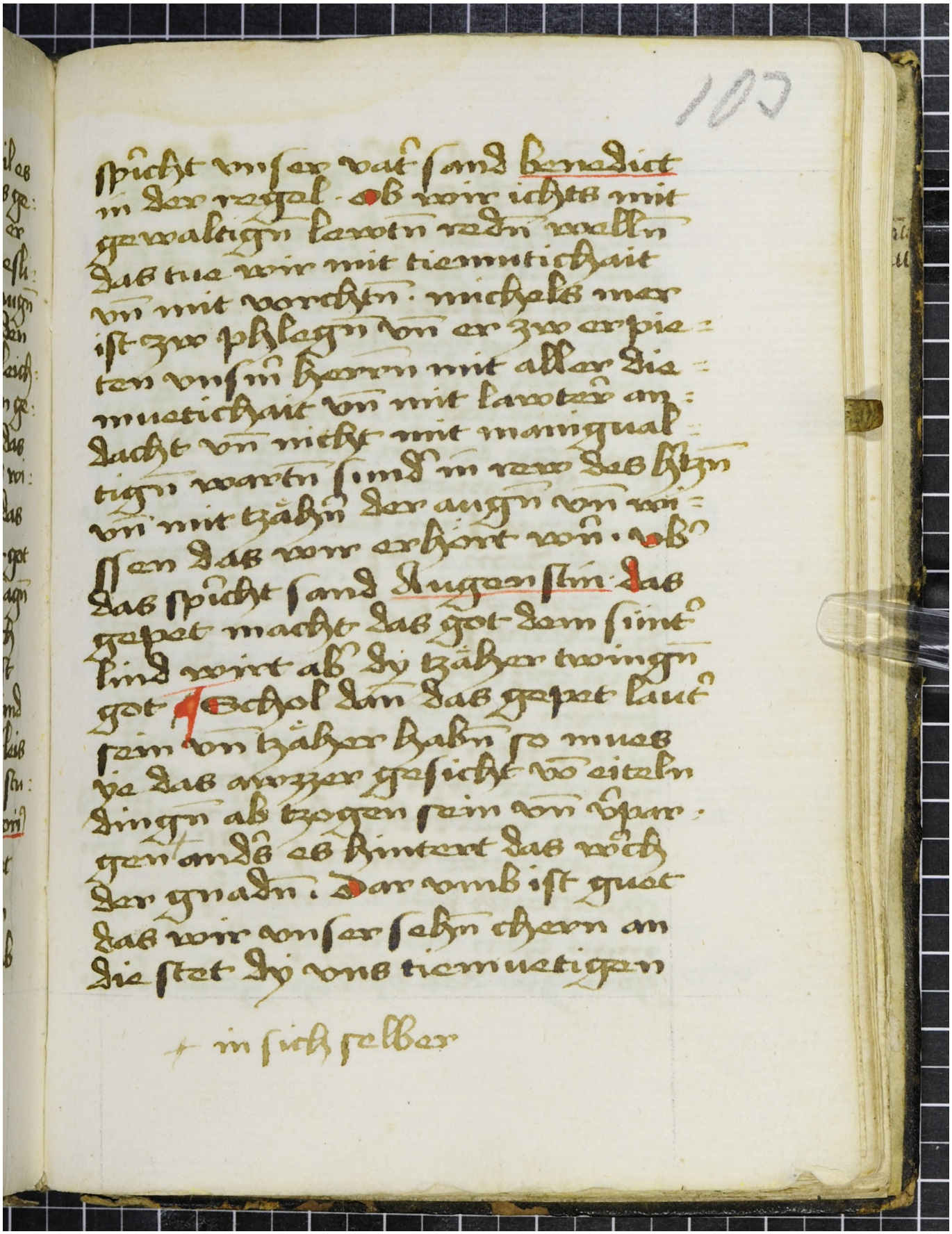
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



103

spricht unser vat sand benedict
in der regel. ob wir ichts mit
gewaltigen lawtn redn wollen
das tue wir mit tiemutichait
un mit vorchten. michels mer
ist zuo phlegen von er zuo erpie-
ten unsm herrn mit aller dis-
muetichait un mit lawtē an-
dacht un nicht mit manigual-
tigen wortn sind in vere das schin
un mit zähn der augn von wi-
llen das wer erhört von. ob
das spricht sand Augustin das
gepet macht das got dem sint
lind wirt ab di zähar twingn
got. Echol im das gepet laut
sein von zähar haln so muss
ye das anzzer gesicht vo eitaln
dingn ab togen sein von schan-
den ands ab hintert das wich
der gnadn. dar umb ist guet
das wir unser sehn chern an
die stet di uns tiemuetigen

+ in sich selber